Technische Weisung: Kesselwagen

Zweck und Ziel

Diese Weisung regelt die Besonderheiten bei Arbeiten an Kesselwagen.

Geltungsbereich

Diese Anweisung gilt für alle Mitarbeiter der waggon24 GmbH die mit der Instandsetzung von Kesselwagen beauftragt sind.

Zuständigkeiten

Zuständig für diese TW ist der Gefahrgutbeauftragte.

Verfahrensbeschreibung

Erkennen von Gefahrgut

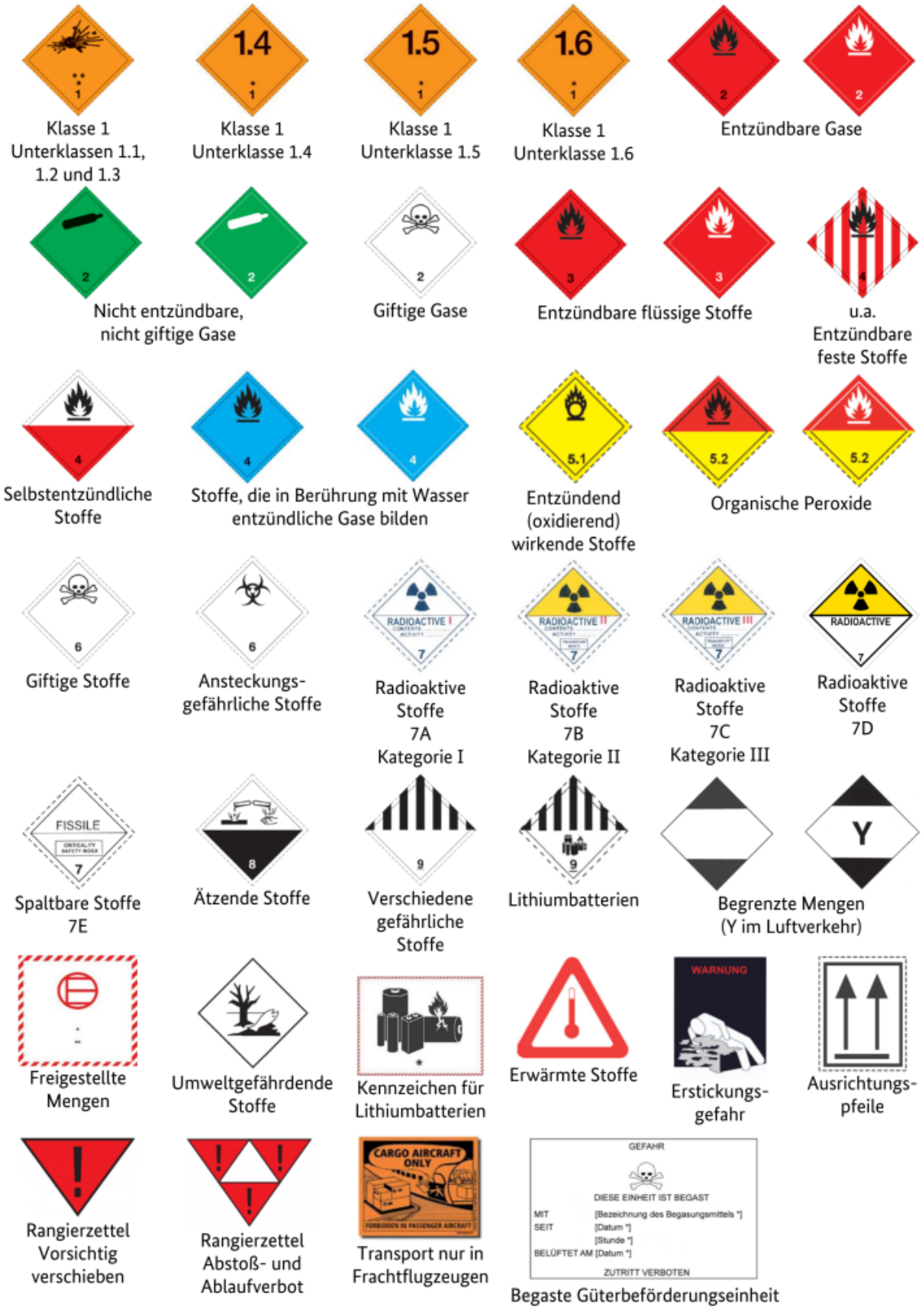
Am Kessel oder an der Bahntafel sind Gefahrgutlabel und UN-Nummer angebracht. Orangefarbene Warntafeln weisen auf gefährliche Güter hin.

Auch an leeren nicht gereinigten Kesselwagen müssen die Gefahrgutkennzeichen vorhanden sein.



Gefahrgutkennzeichen

Gefahrzettel, Großzettel (Placards) und Kennzeichen:



Infokarte Gefahrgutkennzeichnung

Anzeichen für Gefahr

Vor Beginn der Arbeiten an einem Kesselwagen sind folgende Punkte zur Prüfen

Charakteristische Gerüche Folgende Gerüche zeigen höchste Gefahr an: faule Eier, frisches Heu, Knoblauch, Bittermandeln (starke Atemgifte), stechende Gerüche (korrosive Gase oder Dämpfe), etherartige „chemische“ Gerüche (betäubende und gesundheitsschädliche Gase und Dämpfe). Viele giftige und erstickende Gase und Dämpfe sind geruchlos und unsichtbar. Deutliche Geruchsempfindungen können gute Hinweise geben.

Plötzliches Unwohlsein Übelkeit, Schwindel, Kreislaufprobleme, Schmerzen, etc. weisen auf giftige Stoffe hin. Beobachten Sie auch anwesende Personen!

Atembeschwerden Probleme bei der Atmung, die nicht durch übliche Anstrengung erklärt werden können, weisen auf eine Vergiftung oder auf Erstickungsgefahr hin.

Kratzen im Hals Hustenreiz oder Kratzen im Hals weist darauf hin, dass gesundheitsschädliche oder korrosive Stoffe oder Gase eingeatmet werden. Diese Stoffe können die Lunge ernsthaft schädigen oder zu Vergiftungen führen.

Brennen auf der Haut und in den Augen Es besteht Kontakt zu reizenden oder ätzenden Stoffen. Wenn diese Stoffe gasförmig sind, dringen sie durch die Bekleidung und durch Öffnungen wie Ärmel, Krägen, etc. Flüssige Stoffe durchweichen die Kleidung. Diese Stoffe können Schäden an der Haut (Ekzeme, Ödeme, Verätzungen, Hautzerstörung) und den Augen (schmerzhafte Verletzungen bis hin zur Zerstörung der Sehkraft) verursachen. Vergiftungen über die Haut werden vereinfacht. Erblindung kann drohen.

Leckagen/Undichtigkeiten Der Kesselwagen ist auf offensichtliche Undichtigkeiten zu prüfen. Dazu gehören folgende Punkte.

- Tropft Flüssigkeit aus
- Sind Pfützen unterhalb und/oder in der unmittelbaren Nähe
- Ist der Kessel beschädigt
- Sind die Armaturen beschädigt

Achtung! Sollte einer der oben genannten Punkte auftreten besteht höchste Gefahr und Maßnahmen zur Eigensicherung sind zu ergreifen. Ist der Standortverantwortliche zu informieren, der das weitere Vorgehen vor Ort bestimmt. Anschließend ist der Leiter Instandhaltung zu informieren.

Gültigkeit

Erstellt: — *Markus Behnke 2023/02/10 10:02*
Geprüft: — *Peter Wojciechowski 2023/02/22 13:34*
Freigegeben: — *Markus Behnke 2023/01/22 13:47*

From:
https://www.wiki.jmrm.de/ - **JMRM-Wiki**

Permanent link:
https://www.wiki.jmrm.de/doku.php?id=w24:regelwerke:technische_weisungen:tw_kesselwagen&rev=1677266708

Last update: **2023/02/24 20:25**